

BESCHLUSSVORLAGE NR.**47-2026**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	08.04.2026	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	4	0	1
Stadtrat	22.04.2026	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Beschluss zur Erhöhung des Erfrischungsgeldes für die ehrenamtlichen Wahlhelfer des Wahlvorstandes und des Briefwahlvorstandes zur Landtagswahl am 06.09.2026

Kurzdarstellung des Sachverhaltes:

Am 06.09.2026 findet die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt statt. Gemäß § 9 (2) Landeswahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO LSA) erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände, die am Wahlsonntag voraussichtlich von 7.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Einsatz sind, ein Erfrischungsgeld in Höhe von je 30,00 € für den Tag der Wahl.

Im Gegensatz hierzu erhalten Mitglieder des Wahlausschusses, der das amtliche Endergebnis der Wahl im Nachgang feststellt und deutlich weniger Zeitaufwand (ca. 2 Stunden) erfordert, ebenfalls 30,00 € je Sitzung.

Problematisch ist ebenso, dass sich kaum noch Bürgerinnen und Bürger freiwillig bereit erklären, in den Wahlvorständen als ehrenamtliche Beisitzer mitzuwirken. In Vorbereitung von Wahlen werden ortsansässige Parteien und Wählergruppen durch öffentliche Bekanntmachung aufgefordert, aus ihren Kreisen Personen zu benennen, die als Wahlhelfer bei der Durchführung von Wahlen mitwirken sollen. Entsprechende Rückmeldungen sind in der Vergangenheit, bis auf wenige Ausnahmen, immer wieder ausgeblieben.

Um einen kleinen finanziellen Anreiz zu schaffen, diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig in Wahlvorständen mitwirken, zu halten und idealerweise neue Freiwillige zu gewinnen, wird vorgeschlagen das Erfrischungsgeld für die Mitglieder der Wahlvorstände auf 50,00 Euro bzw. für Wahlvorsteher auf 70,00 Euro je Tag, in Anerkennung dieser Leistung und des zeitlichen Aufwandes, zu erhöhen.

Gesetzliche Grundlagen: § 9 Landeswahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
121200.54210000 (Ausgabe)	3.820,00 €	-
121200.44820000 (Einnahme)	2.160,00 €	

BESCHLUSS-VORSCHLAG:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die Erhöhung der Erfrischungsgelder für die am 06.09.2026 stattfindende Landtagswahl in der Stadt Raguhn-Jeßnitz. Die Erfrischungsgelder betragen:

- je 50,00 Euro für die Beisitzer der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände
- je 70,00 Euro für die Wahlvorsteher und Briefwahlvorsteher.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl: 21

Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 47-2026

In der Stadt Raguhn-Jeßnitz wird es 10 Wahlvorstände mit insgesamt 64 und einen Briefwahlvorstand mit 8 ehrenamtlichen Wahlhelfern geben. Somit ergibt sich eine Anzahl von 72 ehrenamtlichen Wahlhelfern.

Das Land erstattet unabhängig von der Höhe des tatsächlich gezahlten Erfrischungsgeldes nur die Kosten für das Erfrischungsgeld der Wahlvorstände, die gesetzlich festgelegt sind. Hier 30,00 Euro je Wahlhelfer.

Erfrischungsgeld:

Die Höhe des Erfrischungsgeldes berechnet sich also wie folgt:

72 Wahlhelfer x 30,00 € = 2.160,00 €

Es wird empfohlen, das Erfrischungsgeld für die ehrenamtlichen Wahlhelfer der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände entsprechend wie folgt anzupassen:

61 Beisitzer	x 50,00 € =	3.050,00 €
11 Vorsteher	x 70,00 € =	770,00 €
<u>Gesamt</u>		<u>3.820,00 €</u>

Differenz:

Erfrischungsgeld für Wahlhelfer	3.820,00 €
Erstattung durch Land	- 2.160,00 €
Eigenanteil der Stadt	<u>1.660,00 €</u>

Mit einer Erhöhung des Erfrischungsgeldes würde sich der Eigenanteil der Stadt Raguhn-Jeßnitz für die ehrenamtlichen Wahlhelfer auf insgesamt 1.660,00 € belaufen. In der Haushaltsplanung 2026 wurden diese Gelder berücksichtigt.